

Zusammenfassung des Monatstreffens Juni 2020 am 24.6.2020

Nach den digitalen Monatstreffen von März bis Mai wurde erstmals wieder zu einem „analogen“ Treffen eingeladen; das Mitgliedertreffen fand im Freien vor der Kirche statt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer saßen auf mitgebrachten Klappstühlen oder auf der Bank vor der Kirche, hielten großzügig Abstand, so dass alle Coronavorgaben gut eingehalten werden konnten.

Folgende Personen waren anwesend:

Gaby C., Corinna J., Christian B., Werner B., Horst B., Werner K. (Ndh.), Reiner P., Laurenz P., Raimund S., Klaus Sch., Bernd S.

Entschuldigt: Jan S., Peter L., Günter G. und Wally Sch.

1. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde berichten Raimund und Reiner über den Stand der Diskussionen zum Thema „Mountainbiketrails im Fischbachtaler Wald, insbesondere vom Gespräch mit Herrn Bgm. Philipp Thoma. Dieser wolle, so der gemeinsame Eindruck, keine Spaltung, sondern setze auf Konsens. Demnächst werde Herr Säuser vom Geopark zu einem erneuten Gespräch einladen. Reiner und Raimund werden für den NABU daran teilnehmen.
Reiner erläutert noch den Unterschied zwischen Mountainbiken und Downhill-Fahren. Bei der nachfolgenden Diskussion wird deutlich, dass das offensichtliche Ziel der Mountainbikegruppe ein neuer Trail am Spitzen Stein sei.
Allgemein wird die Frage besprochen, wie diesem klar rechtswidrigen Verhalten – das Fahren quer durch den Wald und abseits vorhandener Wege ist nach Forstgesetz nicht erlaubt - entgegengewirkt werden könnte. Die Fahrer ansprechen und auf ihr illegales Tun hinweisen wird als eine Möglichkeit gesehen. Auch solle sich der Nonroder Ortsbeirat für den Schutz des Waldes innerhalb der politischen Gremien der Gemeinde stark machen.
2. Christian fragt nach der aus der Bürgerschaft angeregten BMX-Strecke hinter dem Betriebsgelände von Max Jung. Nach Auskunft von Raimund bedarf es dafür eines offiziellen Genehmigungsverfahrens, das entsprechend teuer sei. Insofern sei die Wahrscheinlichkeit für eine Realisierung gering.
3. Stand der Maßnahmen zum Thema „Erbschaft“
Wie bekannt erhält die Gemeinde aus einer Erbschaft eine größere Geldsumme; davon sind 20.000 € zweckgebunden für „Tierwohl“. Nach Beschluss der Gemeinde sollen 15 T für die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen eingesetzt werden. Da die Gemeinde gleichzeitig in das Hessische Programm „1000 Wilde Bäche“ aufgenommen wurde, aus dem Maßnahmen im Bereich des Fischbaches mit 95% bezuschusst werden, strebt der Bürgermeister an, möglichst viele Flächen im Bereich des Herrenalles zu erwerben.
Raimund berichtet von einer Begehung mit einem Planer der vom Land Hessen für die Umsetzung des Programms beauftragten Ökoagentur. Dieser habe die von uns angedachten zu erwerbenden Flächen und die Anlage des Stillgewässers sehr begrüßt. Insgesamt, so Raimund, laufe die Sache im Herrenalles sehr gut.
4. Bearbeitung der NABU-Grundstücke
Gaßnersberg: Wurde am Vortag gemäht. Das Nachmähen der Baumscheiben wird auf die Zeit kurz vor der Apfelernte verschoben, damit die Insekten und das Niederwild noch einiges an Futter und Deckung vorfinden.

Teich: Wird mit Rindern beweidet und danach abgemulcht.

Entenpfütze: Bewuchs steht noch. Über die Bearbeitung wird beim nächsten Monatstreffen entschieden.

Auf diesem Gelände muss noch die untere Grenze genau ermittelt werden, um u.a. auch über die Anlage eines Blühstreifens entscheiden zu können.

5. Bei dem abschließenden allgemeinen Austausch werden folgende Themen angesprochen:

Nistkasten-Sammelbestellung: Da vom NABU offiziell alle größeren Aktivitäten für dieses Jahr abgesetzt wurden, kann es keine solche Bestellung geben und es wird in diesem Jahr auch keine Obstbaumaktion geben.

Mauersegler: Während des gesamten Treffens waren die Mauersegler rund um die Kirche aktiv. Bernd hat an der Kirche 8 und am Bollwerk in Lichtenberg 11 Exemplare gezählt.

Wolf: Werner Klinger, der u.a. auch im Bereich der Kernbach als Jagdpächter tätig ist, berichtet von einer Wolfssichtung in diesem Bereich. Es wird noch allgemein über mögliche Schutzmaßnahmen gesprochen.

Das nächste Monatstreffen wird, entgegen der Praxis der letzten Jahre, im Juli sein. Raimund wird dafür rechtzeitig einladen.

Das Monatstreffen endet um 21.50 Uhr.

Niedernhausen, 26.6.2020

Gez. Werner Bert